

Embru-Werke AG

Perfekte Kante zeigen – mit der HOMAG KAL 330



„Möbel – ein Leben lang“ lautet das Markenversprechen der Embru-Werke AG. Das Traditionsunternehmen ist Schweizer Marktführer für Schulmöbel und Möblierungen, die in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen zum Einsatz kommen. Alles Bereiche, in denen Möbel sehr hohen Belastungen standhalten und perfekt verarbeitet sein müssen – speziell an den Kanten. Deshalb setzt Embru auf modernste Technik und arbeitet bereits seit zwei Jahren mit der HOMAG Kantenanleimmaschine KAL 330.

Der Wettbewerbsdruck in der Möbelindustrie nimmt stetig zu. Wer im übertragenen Sinne Kante zeigen und seine Kunden begeistern will, muss höchste Qualitätsansprüche erfüllen und dabei ebenso kostengünstig wie flexibel produzieren. „Möglich ist das nur mit führenden Fertigungstechnologien und fortlaufend optimierten Arbeitsprozessen“, weiß Otto Schnyder, bei Embru Produktionsleiter der Schreinerei. Das 1904 gegründete Unternehmen setzt diese Erkenntnis konsequent um und arbeitet dabei eng mit der HOMAG Schweiz als Technologiepartner zusammen.

Drei Leimsysteme in einer Maschine

Beispielhaft für diese Zusammenarbeit steht ein Investitionsprojekt aus dem Jahr 2013. Embru hatte sich damals entschieden, in der Produktion eine alte Kantenanleimmaschine zu ersetzen. Für die geplante Neuanschaffung war ein Maschinenkonzept gesucht, das bei Embru die Qualität in der Kantenbearbeitung weiter erhöht, vielseitige Bearbeitungsoptionen bietet und effiziente Fertigungsabläufe garantiert.

Nach umfassender Analyse der Produktionsanforderungen empfahl HOMAG Schweiz die Kantenanleimmaschine KAL 330. Zusätzlich ausgestattet mit einem PU-Aufschmelzgerät von Balti, vereint sie gleich drei verschiedene

Anleimsysteme in einer Maschine: Herstellen lassen sich Laserkanten mit perfekter Nullfuge, wasserfeste PU-Kanten speziell für Spitalmöbel und mit Schmelzkleber aufgebrauchte Massivholzkanten. Der Materialvielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt, denn die HOMAG Kantenanleimmaschine verarbeitet Massivholz-, Rollen- und Streifenmaterial ebenso präzise wie Melamin, PVC und ABS oder Aluminium-, Acryl- und Furnierkanten.

Für hocheffiziente und reibungslose Produktionsabläufe sorgt die KAL 330 schon durch ihre Leistung von über 25 m/min. Hinzu kommen eine automatische Werkstückrückführung, extrem kurze Umrüstzeiten und eine hohe Verfügbarkeit durch minimierten Wartungsaufwand.

Inklusive Formfräsaggregat FK31 powerTrim

„Bei der Kantenverleimung selbst ist Embru mit dieser Komplettlösung bestens aufgestellt. Um auch im nachfolgenden Prozess auf der Maschine – also beim Formfräsen – individuell abgestimmte Spitzenleistungen zu erzielen, haben wir das konstruktiv völlig neue Formfräsaggregat FK31 powerTrim integriert“, sagt Peter Niederer, Geschäftsführer der HOMAG (Schweiz) AG. Das Besondere an diesem Aggregat sind die baulich auf ein Minimum reduzierten Fliehkräfte beim Fräsen

und damit ein Höchstmass an Präzision. Denn die HOMAG Ingenieure haben das Aggregat komplett ohne C-Achsen entwickelt und so die Gefahr von Überschwängern in der Fräsbewegung deutlich reduziert.

Zudem sind die Fräswerkzeuge beim FK31 powerTrim zusammen mit der Abtastrolle auf ein und derselben Achse montiert. Dies führt zu einer hohen baulichen Steifigkeit und damit zu einer sicheren Führung von Tastung und Fräswerkzeug. Das Formfräsaggregat folgt dem Werkstück vollautomatisch im Durchlauf. CNC-gesteuert fährt es dabei die zu fräsende Bahn entlang und tastet die Werkstückoberfläche elektronisch ab, um minimale Massabweichungen auszugleichen – und das mit Vorschubgeschwindigkeiten von bis zu 50 m/min. Manuelle Einstellungen

Embru-Werke AG

- Gegründet: 1904
- Hauptsitz: Rüti im Kanton Zürich, weitere Standorte in der gesamten Schweiz
- Portfolio: Qualitätsmöbel für Schule, Büro und Pflege sowie Möbelklassiker
- Mitarbeiter: rund 200
- www.embru.ch

HOMAG KAL 330 – Vorteile auf einen Blick

- Robuste Bauweise
- Verarbeitung sämtlicher Werkstoffarten
- Optimale Kantenqualität
- Erhöhte Verfügbarkeit durch wartungsfreundlichen Maschinenaufbau
- Höhere Wirtschaftlichkeit durch minimierten Absaugaufwand
- Geringer Energiebedarf
- Ergonomische Bedienfunktionen
- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- Hohe Flexibilität bei der technischen Ausstattung



sind nicht erforderlich, Tastdruck, Kantenradien und alle anderen werkstückabhängigen Bearbeitungsparameter werden direkt aus der Arbeitsvorbereitung auf die Maschine übertragen.

Weniger Aufwand, mehr Qualität

Die neue Kantenanleimanlage erfüllt die Anforderungen von Embru in allen Punkten. „Die HOMAG Maschine ist bei uns nun seit mehr als zwei Jahren im Einsatz. Bisher haben wir weder etwas vermisst noch festgestellt, dass wir unnötige Technologien evaluiert hätten. Im Gegenteil: Die Maschine wurde optimal für

unsere Anforderungen konzipiert“, bestätigt Otto Schnyder. Für mehr Qualität und kaum mehr wahrnehmbare Übergänge zwischen Kante und Werkstückfläche sorgt vor allem das laserTec-Verfahren von HOMAG. „Wann immer es geht und technisch sinnvoll ist, arbeiten wir deshalb mit Laserkanten.“

Dank der kurzen Umrüstzeiten von Laser auf PU und umgekehrt sind Wechsel aber jederzeit schnell möglich. „Auch haben wir heute nur noch sehr wenig bis gar keinen Ausschuss mehr und profitieren von deutlich weniger Reinigungsaufwand für Maschine

und Werkstück“, betont Schnyder. In Summe führt dies zu einer beschleunigten Produktion bei erheblich reduziertem Arbeitsaufwand und damit zu sinkenden Herstellungskosten.

Kontakt:

**HOMAG (Schweiz) AG
Holzbearbeitungssysteme**
Haldenstrasse 5 | CH-8181 Höri
Tel.: +41 44 872 51 51
Fax: +41 44 872 51 52
info@homag-schweiz.ch
www.homag-schweiz.ch